

Presse-Information

10. Jubiläums-Workshop des Deutschen Netzwerks für Qualitätsentwicklung in der Pflege am 23.02.2007 in der Charité Universitätsmedizin Berlin

Thema: Modellhafte Implementierung des Expertenstandards Förderung der Harnkontinenz

Der Expertenstandard Förderung der Harnkontinenz wurde in der ersten Jahreshälfte 2006 mit Begleitung des wissenschaftlichen Teams des DNQP in 25 Gesundheits- und Altenhilfeeinrichtungen – 11 Krankenhäusern, 10 Einrichtungen der stationären Altenhilfe und 4 ambulanten Pflegediensten erfolgreich eingeführt. Im Rahmen des Workshops wurden die Ergebnisse des Implementierungsprojekts vorgestellt und in acht Arbeitsgruppen mit den Workshop-TeilnehmerInnen eingehend diskutiert.

Anlässlich der drei Jubiläen des DNQP: 15-jähriges Bestehen, 10. Netzwerk-Workshop und die Implementierung des 5. Expertenstandards wurde die bisherige Arbeit des DNQP in den Begrüßungsreden von Dr. Matthias von Schwanenflügel (Bundesministerium für Gesundheit), Franz Wagner (Deutscher Pflegerat), Karin Stötzner (Berliner Patientenbeauftragte), Hedwig Francois-Kettner (Pflegedirektorin der Charité Universitätsmedizin Berlin und Hausherrin des Workshops) und Gudrun Gille (Lenkungsausschuss des DNQP) in unterschiedlicher Form bilanziert und gewürdigt. Hervorgehoben wurde insbesondere die gute Verankerung der Qualitätsarbeit in der Berufsgruppe, das große Interesse an der Mitwirkung der Berufsangehörigen an der Entwicklung, Konsentierung und Implementierung der Expertenstandards sowie die Bedeutung der Expertenstandards für messbare Qualitätsverbesserung in der Pflegepraxis.

Themen der einführenden Vorträge waren der „Part des Pflegemanagements bei der Einführung von Expertenstandards“ (Heike Achenbach, Stiftungsklinikum Mittelrhein Boppard), und – bezogen auf die Implementierung des Expertenstandards – die „Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung“ (Prof. Dr. Martin Moers, DNQP) und „Erfahrungen mit der Einführung des Expertenstandards in der Praxis“ (Dr. Nada Ralic von der Diakonie in Düsseldorf). Die Botschaft der beiden Vorträge war, dass der Nachweis der Praxistauglichkeit des Expertenstandards Förderung der Harnkontinenz erbracht werden konnte. Deutlich wurde, dass die Bedingungen für eine nachhaltige Umsetzung des Expertenstandards in Einrichtungen der stationären Altenhilfe und der ambulanten Pflege eher gegeben sind als im Krankenhaus, da dort häufig andere Gesundheitsprobleme im Vordergrund stehen und die kurzen Verweildauern längerfristig angelegte Interventionen erschweren.

In den acht Workshop-AGs fand eine weitere Vertiefung der Erfahrungen mit der Einführung und Umsetzung des Expertenstandards statt. Hier wurden relevante Ergebnisse aus

unterschiedlichen Praxisfeldern von den jeweiligen Projektbeauftragten in Kurzreferaten vorgestellt und mit den TeilnehmerInnen erörtert. Für die TeilnehmerInnen bot sich in den AGs außerdem die Gelegenheit, noch anstehende Fragen zum Expertenstandard mit Mitgliedern der Expertenarbeitsgruppe zu diskutieren.

In den Beiträgen zum Plenum „Networking“ geht es darum, in Kurzreferaten über aktuelle fachliche und politische Entwicklungen/Projekte zur Qualitätsentwicklung im Gesundheitswesen zu informieren. Themen waren: Die Weiterentwicklung der Qualitätsmethodik zur Entwicklung, Konsentierung, Implementierung und Aktualisierung der Expertenstandards“ (Prof. Dr. Doris Schiemann, DNQP), Entwicklung und Bedeutung des Generalindikators Dekubitusprophylaxe (Prof. Dr. Astrid Elsbernd, Hochschule Esslingen) und der Weg zur Entwicklung von Kennzahlen im Rahmen eines Case Management Projektes in einem Bremer Krankenhaus (Prof. Dr. Martina Roes, Hochschule Bremen).

Die Buchveröffentlichung zum Expertenstandard Förderung der Harnkontinenz in der Pflege mit den Ergebnissen der modellhaften Implementierung und dem standard-spezifischen Audit-Instrument wird Mitte April erscheinen. Sie kann in der DNQP-Geschäftsstelle schriftlich bestellt werden.

Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP)

an der Fachhochschule Osnabrück

Wiss. Leitung: Prof. Dr. Doris Schiemann

Geschäftsstelle:

Postfach 19 40, 49009 Osnabrück

Fax: +49 (0)541/969-2971

E-Mail: dnqp@fh-osnabrueck.de

Internet: <http://www.dnqp.de>